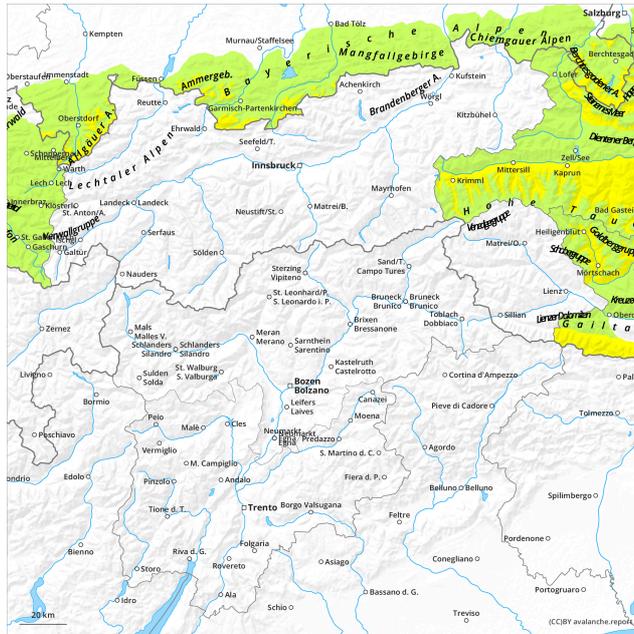
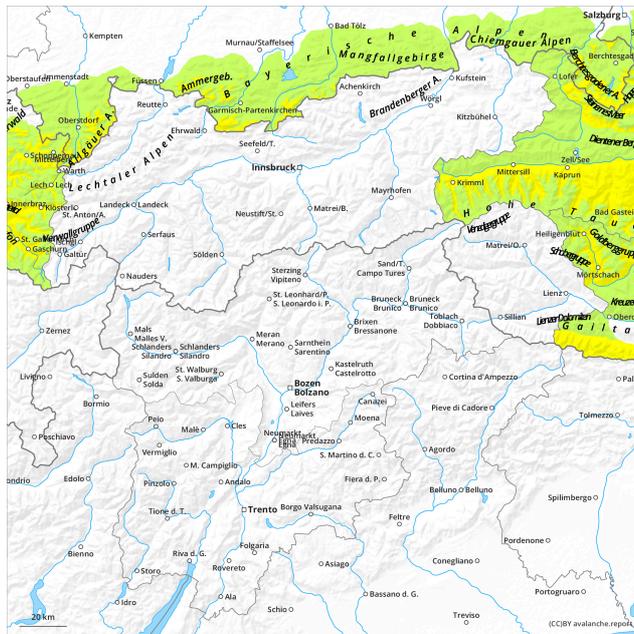


Nassschnee ist die Hauptgefahr.

Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, 24. April 2025



Nassschnee



Nassschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Nasse Lawinen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an West-, Nord- und Osthängen. Es fällt etwas Regen. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Wetterbedingungen führten verbreitet zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Es sind bereits viele nasse Lawinen abgegangen. Viele Einzugsgebiete sind vollständig entladen.

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht rasch auf. An steilen Sonnenhängen sowie unterhalb von rund 1700 m liegt kaum Schnee.

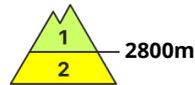
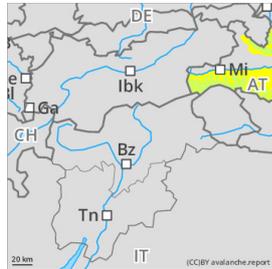
Wetter

Am Mittwoch zeigt sich das Wetter unbeständig. Nach sonnigen Phasen besonders am Vormittag bilden sich tagsüber rasch wieder Quellwolken und nachfolgend einige teils gewittrige Regenschauer. Der Wind aus südlichen Richtungen weht meist schwach. In 1000 m hat es mittags bis zu 16 Grad und in 2000 m um 5 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 24. April 2025



Nassschnee



2800m



Tribschnee



2800m

Nassschnee ist das Hauptproblem

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist unterhalb von 2800 m mäßig. Aus noch nicht entladenen Steilhängen unterhalb etwa 2800 m können zu jeder Tageszeit kleine bis mittlere nasse Lawinen spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich. In den hochalpinen Lagen können kleine, trockene Schneebrettlawinen vereinzelt noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies vor allem an mit Tribschnee beladenen Steilhängen, sowie in schattigen Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Die insgesamt recht kompakte Schneedecke ist weit hinauf (2600-2800 m) bereits am Morgen feucht bzw. nass. Hochalpin liegt auf einer Harschkruste gesetzter, teilweise windbeeinflusster Schnee. Innerhalb der Tribschneeanstimmungen sind stellenweise noch lockere Schichten vorhanden. Durch die Sonneneinstrahlung und gebietsweise auch durch Regeneintrag bis in hohe Lagen, verliert die Schneedecke an noch nicht entladenen Steilhängen stellenweise an Festigkeit.

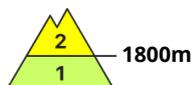
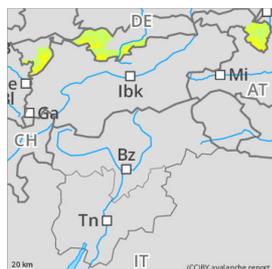
Wetter

Am Mittwoch kommt im Lauf des Tages in den Hochlagen mäßig starker Wind aus südöstlicher bis südlicher Richtung auf. Im Bereich der Niederen Tauern und der Lungauer Nockberge stauen sich von Süden her meist dichte Wolken und es regnet zeitweise ein wenig, oberhalb von etwa 2500 m schneit es ein wenig. Im Bereich der Hohen Tauern und Nordalpen lockern die Wolken zeitweise ein wenig auf, dort bilden sich am Nachmittag Quellwolken, aus denen es sich Regenschauer und Gewittergüsse entladen. Die Temperatur liegen in 2000 m bei 3 bis 7 Grad, in 3000 m um -1 Grad Celsius.

Tendenz

Wenig Änderung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Nassschnee



In mittleren Lagen sind die meisten Lawinen bereits abgegangen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1800 m mäßig. Nassschnee kann an einzelnen Hängen mit ausreichend Schnee problematisch sein. Im extrem steilen Gelände sind kleine, nasse Lockerschneelawinen möglich. An Hängen mit glattem Untergrund wie auf Wiesen oder Felsplatten sind mittelgroße Gleitschneelawinen möglich.

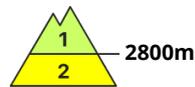
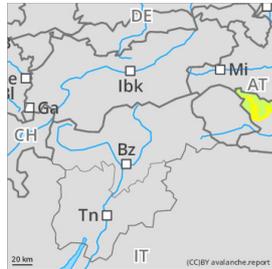
Schneedecke

Die Schneedecke wird bis in hohe Lagen zunehmend nass. Schichten innerhalb der Schneedecke sind kaum mehr zu finden. Südseitige Hänge sind verbreitet schneefrei. Schattseitig gibt es meist ab 1500 m eine zusammenhängende Schneedecke.

Tendenz

In den Hochlagen bleibt Nassschnee in den nächsten Tagen zu beachten.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 24. April 2025



Nassschnee



Triebschnee



Nassschnee und Triebschnee im Hochgebirge beachten.

Gefahrenbeurteilung

Nasse Lawinen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2800 m. Es fällt etwas Regen. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft etwas an.

Die Triebschneeanisammlungen können an Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Unterhalb von 2800 m: Die Wetterbedingungen führten verbreitet zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Es sind bereits viele nasse Lawinen abgegangen. Viele Einzugsgebiete sind vollständig entladen.

Hochgebirge: Mit teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden Triebschneeanisammlungen. Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Triebschneeanisammlungen.

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht rasch auf. An steilen Sonnenhängen sowie unterhalb von rund 1900 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Mittwoch zeigt sich das Wetter unbeständig. Nach sonnigen Phasen besonders am Vormittag bilden sich tagsüber rasch wieder Quellwolken und nachfolgend einige teils gewittrige Regenschauer. Der Wind aus südlichen Richtungen weht meist schwach. In 1000 m hat es mittags bis zu 16 Grad, in 2000 m um 5

Grad und in 3000 m um 0 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

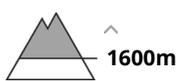
Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 24. April 2025

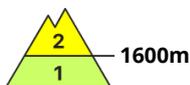


Gleitschnee



1600m

Nachmittag

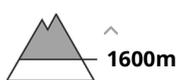


1600m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 24. April 2025



Nassschnee



1600m

Tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist in den Morgenstunden gering und steigt im Tagesverlauf oberhalb von ca. 1600 m auf mäßig an. An noch nicht entladenen Steilhängen aller Expositionen können sich Nassschneelawinen von selbst lösen oder von Wintersportlern ausgelöst werden. In höheren Einzugsgebieten können solche mittlere Größe erreichen. Vereinzelt sind auch kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

In der teilweise bewölkten Nacht ist die Abstrahlung reduziert und die Schneedecke gefriert oberflächlich nur leicht. Mit Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung weicht die dünne Harschkruste rasch auf und die bis in hohe Lagen durchfeuchtete Schneedecke verliert untertags wieder an Festigkeit.

Wetter

Die kommende Nacht verläuft trocken und meist locker bewölkt. Der Mittwochvormittag wird trotz Wolken auch sonnig. Später nehmen die Quellwolken zu und im weiteren Verlauf kommt es verbreitet zu Schauern oder Gewittern. Die Schneefallgrenze sinkt gegen 2000 m. Temperatur in 2000 m: bis 6 Grad, Höhenwind: mäßig, in Gewittern lebhaft aus Süd bis Südwest

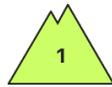
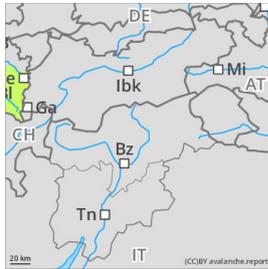
Tendenz

Am Donnerstag wird es unbeständig mit Niederschlägen. Regional kann die Lawinengefahr in höheren

Lagen etwas ansteigen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



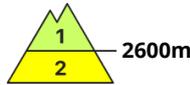
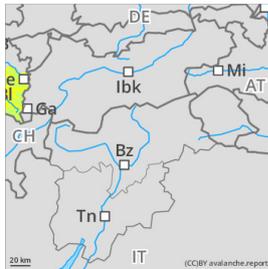
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 24. April 2025



Altschnee



Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 24. April 2025



Nassschnee



Altschnee

tageszeitlichen Gefahrenanstieg beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist in den Morgenstunden gering und steigt untertags oberhalb etwa 1600 m auf mäßig an. Aus noch nicht entladenen steilen Hängen unterhalb etwa 2600 m können im Tagesverlauf mittlere nasse Lawinen spontan abgehen oder von Wintersportlern ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gletschneelawinen sind möglich. Vor allem in der Silvretta können oberhalb etwa 2600 m mit großer Zusatzbelastung vereinzelt noch kleine bis mittelgroße Lawinen durch Wintersportler im Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen im selten befahrenen, schattseitigen Tourengelände und sind schwierig zu erkennen.

Schneedecke

In der bewölkten Nacht mit Schauern ist die Abstrahlung reduziert und die Schneedecke gefriert oberflächlich nur leicht. Mit Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung weicht die dünne Harschkruste rasch auf und die bis in hohe Lagen durchfeuchtete Schneedecke verliert im Tagesverlauf wieder an Festigkeit. Vor allem in der Silvretta sind in hochgelegenen, sehr steilen Schattenhängen teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke vorhanden.

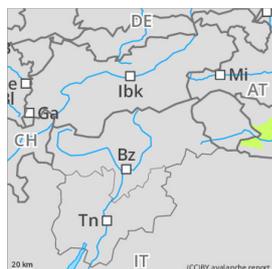
Wetter

Die kommende Nacht verläuft trocken und meist locker bewölkt. Der Der Mittwochvormittag wird trotz Wolken auch sonnig. Später nehmen die Quellwolken zu und im weiteren Verlauf kommt es verbreitet zu Schauern oder Gewittern. Die Schneefallgrenze sinkt gegen 2000 m. Temperatur in 2000 m: bis 6 Grad, Höhenwind: mäßig, in Gewittern lebhaft aus Süd bis Südwest

Tendenz

Am Donnerstag wird es unbeständig mit Niederschlägen. Regional kann die Lawinengefahr in höheren Lagen etwas ansteigen.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 24. April 2025



Nassschnee



Nassschnee beachten. Einzelne Gefahrenstellen.

Gefahrenbeurteilung

Nasse Lawinen können vereinzelt vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen an West-, Nord- und Osthängen. Es fällt etwas Regen. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Wetterbedingungen führten verbreitet zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Es sind bereits viele nasse Lawinen abgegangen. Viele Einzugsgebiete sind vollständig entladen.

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht rasch auf. Gebietsweise liegt nur noch wenig Schnee. Besonders an steilen Sonnenhängen sowie unterhalb von rund 1800 m liegt kaum Schnee.

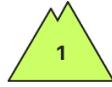
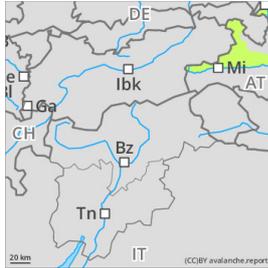
Wetter

Am Mittwoch zeigt sich das Wetter unbeständig. Nach sonnigen Phasen besonders am Vormittag bilden sich tagsüber rasch wieder Quellwolken und nachfolgend einige teils gewittrige Regenschauer. Der Wind aus südlichen Richtungen weht meist schwach. In 1000 m hat es mittags bis zu 16 Grad und in 2000 m um 5 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 24. April 2025



Nassschnee



Vereinzelte Gefahrenstellen für nasse Lawinen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt kann aus noch nicht entladenen Steilgelände eine kleine Gleitschnee- oder Nassschneelawine abgehen oder der durchfeuchtete Nassschnee bei Befahren ausgelöst werden.

Schneedecke

Sonnseitig ist die Ausaperung weit fortgeschritten. Der wenige Schnee ist feucht bis nass (0-Grad-isotherm) und trägt auch am morgen kaum eine Schmelzkruste. Untertags kann die Schneedecke durch Regeneintrag an noch nicht entladenen Steilhängen an Festigkeit verlieren.

Wetter

Am Mittwoch kommt im Lauf des Tages in den Hochlagen mäßig starker Wind aus südöstlicher bis südlicher Richtung auf. Im Bereich der Niederen Tauern und der Lungauer Nockberge stauen sich von Süden her meist dichte Wolken und es regnet zeitweise ein wenig, oberhalb von etwa 2500 m schneit es ein wenig. Im Bereich der Hohen Tauern und Nordalpen lockern die Wolken zeitweise ein wenig auf, dort bilden sich am Nachmittag Quellwolken, aus denen es sich Regenschauer und Gewittergüsse entladen. Die Temperatur liegen in 2000 m bei 3 bis 7 Grad, in 3000 m um -1 Grad Celsius. Die Nacht auf Donnerstag verläuft wechselnd bewölkt und es kann zeitweise ein wenig regnen und schneien. Die Schneefallgrenze sinkt langsam auf etwa 2000 m.

Tendenz

Wenig Änderung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 24. April 2025



Nassschnee



Kleinere, spontane Locker- und Nassschneelawinen möglich.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Die wenigen Gefahrenstellen liegen oberhalb von 2000m in extrem steilen, nordseitigen noch nicht entladenen Hängen und Rinnen. Dort können spontane, lockere Nassschneelawinen nicht ausgeschlossen werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist isotherm und bis in hohe Lagen feucht oder durchnässt. Südlich exponierte Hänge sind bereits bis in die Hochlagen ausgeapert und auch sonst schreitet die Ausaperung schnell voran.

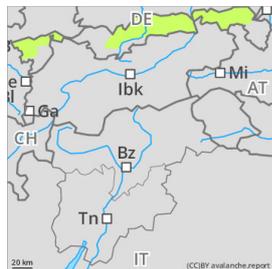
Wetter

Am Mittwoch wird es am Vormittag teils sonnig. Während des Tages wird es wieder bewölkt und am Nachmittag gibt es im Bergland wieder Schauer. Auch ein Gewitter könnte dabei sein. Es bleibt mild im Gebirge. In 2000m werden um 5 Grad erwartet. Der Wind weht meist schwach aus südlichen Richtungen.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Kaum noch Gefahrenstellen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. An extrem steilen Hängen mit ausreichend Schnee sind spontane, kleine, nasse Lockerschnee- und Gletschneelawinen nicht auszuschließen.

Schneedecke

Eine zusammenhängende Schneedecke ist kaum mehr zu finden. Nur noch schattseitig oberhalb 1500 m liegen mancherorts größere Schneefelder. Der Schnee ist komplett durchnässt aber stabil.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.